



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

Des Pudels Kern

Dieses Zitat aus Goethes Faust sagt alles über Faymanns Glück und Ende. Der fehlbesetzte Chauskkanzler wurde solidarisch weggeputscht, um im Hintergrund Strippen ziehende Lobbyisten zu bedienen. Da prahlt ein Herr Zeiler, er und Kern haben alleine (?) seit einem Jahr an den personell wie strukturellen Veränderungen der SPÖ gebastelt und sich ihrer gegenseitigen Unterstützung versichert. Eingefleischteste Sozialdemokraten müssten hier aufschreien. Es wäre aber umsonst: Parteivolk und rote Führungsriege sind zweierlei „Genossen“! Und mit

„Freundschaft“ braucht man heute niemand mehr begrüßen, außer man wünscht ihm Übles. Internationale Nadelstreifsozialisten haben die einstige Arbeiterpartei im Zangengriff. Deshalb wählen auch Arbeiter inzwischen mehrheitlich die FPÖ.- Neue Ministermarionetten werden kommen, alte versorgt werden.- Für die österreichische Bevölkerung ändert sich nichts. Arbeitslosenzahlen, beinahe tägliche Übergriffe von Asylwerbern, multikulturelle Fantasien und das dafür aufzubringende Steuergeld werden das Land resignativ auf Jahrzehnte lähmen. Ein rascher Kurswechsel würde Profiteure und Bewunderer der Willkommenskultur schmerzlich treffen. Ein Grund, V. d. Bellen als Alt-Linkslinken mit rot-schwarzer Altpolitikerbeteiligung via ORF zu hofieren. Norbert Hofer, mit großem Herzen für die heimische Bevölkerung, passt da so gar nicht ins Schema und könnte einem leidtun, stünden nicht unzählige Menschen hinter ihm. Ihnen sei der 22. Mai als ein Tag der Hoffnung gewidmet.